

# GEISTES- & SOZIALWISSENSCHAFTLER\*INNEN DENKEN QUER:



## STUDIENGANG & ABSCHLUSS:

Studentin der Kulturwissenschaften  
M.A. | Universität Leipzig

## KOMPETENZEN:

- Beobachten und Planen
- Einbinden und Vernetzen
- Improvisieren und Anpacken

## TEILGENOMMEN AN:

Exkursion zur MIBRAG | Moderations-  
methoden | Praxis-Projekt „MUT-Bilder“ in  
Torgau | BWL | Projektmanagement

## GEWÜNSCHTER TÄTIGKEITSBEREICH:

Potentialberatung, Projektplanung,  
Konflikt-Mediation, Strategie- und  
Ideenentwicklung

## MONA MAGDALENA BITTNER

### 1. WELCHE THEMEN BEREITEN DIR BESONDERS VIEL FREUDE?

Konflikte. Denn die erfordern Analyse, Einfühlungsvermögen und Dialog. Das sind die drei Dinge, die mich im Studium der Philosophie und in meiner politischen Arbeit herausfordern. Spielend streiten und denken macht mir Spaß: ob in der „Gewaltfreien Kommunikation“, feministischen Debatten oder bei einer Runde Scrabble. Wenn es mir mal zu viel Stadt und Reibung ist, radel ich fort – zu Wald und See.

### 2. IN WELCHEN ARBEITSBEREICHEN WÄRST DU GERN TÄTIG UND WARUM?

Mein Traum-Job ist konkret, kommunikativ und kreativ – ohne dabei den ganzen Tag am Schreibtisch zu sitzen. Ich will mich zwischen Menschen bewegen. Dabei fuchse ich mich gerne in neue Themen rein und bin nicht auf einen Arbeitsbereich festgelegt. Hauptsache ich kann andere Menschen weiterbringen: sei es in ihren Ideen, Fähigkeiten oder Projekten. Von der Messeplanung, über Waldpädagogik und Unternehmensberatung bis zur Gleichstellungsarbeit kann ich mir einige Tätigkeitsfelder vorstellen, wo ich mich einbringen kann.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags geschlossenen Haushaltes.

„quer denken“ ist eine gemeinschaftliche Initiative der ZAROF. GmbH, des Career Service der Universität Leipzig sowie der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Leipzig und Nordsachsen.



### **3. WARUM NIMMST DU AM PROJEKT „QUER DENKEN“ TEIL BZW. WAS SCHÄTZT DU DARAN?**

Mit „quer denken“ will ich praktische Fähigkeiten, die für uns Geisteswissenschaftler\*innen im Berufsleben anwendbar sind, lernen: BWL, Marketing, Moderationstechniken. Ich finde es spannend interessierte Kommiliton\*innen aus anderen Fachbereichen zu treffen. Außerdem besuche ich einfach gerne Workshops, da ich mehr über dieses Bildungsformat an sich lernen will. Aber vor allem zeigte „quer denken“ mir meine Stärken auf.

### **4. WAS NIMMST DU AUS DEM PRAXISPROJEKT / DEM WORKSHOP / DER VERANSTALTUNG MIT?**

Im Praxis-Projekt „MUT - Bilder“ habe ich meine Fähigkeit schätzen gelernt, in Kontakt mit jüngeren und älteren Erwachsenen zu moderieren. In spontanen, schwierigen Situationen zu improvisieren, damit der Kontakt nicht abbricht, fordert mich auf eine gute Weise heraus – auch wenn ich nach den Workshops erstmal meine fünf Minuten Empathie-Päuschen brauchte. Die querdenger\*innen haben mir auch gezeigt, wie ich Schwächen begegnen kann: durch konstruktives Feedback und ausgeglichene Teamarbeit.

### **5. WIE HAT SICH DEINE SICHT AUF DIE LANDKREISE ALS POTENZIELLE ARBEITSREGION VERÄNDERT?**

Ehrlich gesagt, ist meine Perspektivenwechsel auf die Region durch meinen letzten Job auf der Landwirtschaftsmesse entstanden. Messeplanung und Agrarwirtschaft? Warum nicht! Diese Einstellung ist vielleicht durch „quer denken“ gewachsen. Wichtiger als das „Thema“ der Arbeit, ist für mich, dass ich einen Zugang zu den Menschen finde, mit denen ich arbeite und mich akzeptiert fühle. Den Kulturschock von Geisteswissenschaftler\*innen und deren potentiellen Arbeitgebenden im Umland Leipzigs zu überwinden, sehe ich als die größte Herausforderung von „quer denken“ und alle deren Denker\*innen. Das wäre auch ein spannendes Arbeitsfeld!

**KONTAKT ZU MONA MAGDALENA BITTNER?** – Wir unterstützen gern:  
Team „quer denken“ | [querdenken@zarof-gmbh.de](mailto:querdenken@zarof-gmbh.de) | 0341 | 21729-0



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags geschlossenen Haushaltes.

„quer denken“ ist eine gemeinschaftliche Initiative der ZAROF. GmbH, des Career Service der Universität Leipzig sowie der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Leipzig und Nordsachsen.

